

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.  
BUND Kreisverband Biberach  
Postfach 1258, 88400 Biberach | 07351-12204 | 0178-9425659  
<https://www.bund-bc.de/> | [bund.biberach@bund-bc.de](mailto:bund.biberach@bund-bc.de)  
Spenden: DE48 6545 0070 0000 0084 66

BUND-Biberach-Info: Dezember 2024

Für BUND-Veranstaltungen gibt's weitergehende Infos und Wegbeschreibungen unter: <https://www.bund-bc.de/service/termine/>

Dienstag | 17.12.24 | 19 Uhr  
in Biberach, Gemeindezentrum St. Martin, Kirchplatz 4-5  
**Wälder im Trockenstress – Möglichkeiten der Klimaanpassung**  
Vortrag mit Forstwirt Robert Wiest  
Infos: [woco28@gmail.com](mailto:woco28@gmail.com)

Freitag | 20.12.24 | 15-18 Uhr | kostenfrei/Spende  
Treffpunkt: 88400 Biberach, Burren 1, vor der Gaststätte Burren  
**Waldbaden im Winter – Erholende Auszeit vom Alltag**  
Leitung: Katja Richter, Naturpädagogin  
Veranstalter: BUND Kreisverband Biberach  
Anmeldung und Infos: [bund.biberach@bund-bc.de](mailto:bund.biberach@bund-bc.de)  
oder direkt: <https://nx42629.your-storage.de/apps/forms/BkM6nWARStpdEyrq/submit>

Freitag 03.01. – Montag 06.01.25 | Tagungsgebühr s. Flyer  
78315 Radolfzell, Milchwerk, Werner-Messmer-Straße 14  
**48. Naturschutztage am Bodensee** mit über 40 Veranstaltungen  
Veranstalter: BUND LV + NABU LV – weitere Infos im Text + Anhang  
Weitere Infos: <https://www.bund-bawue.de/service/termine/detail/event/naturschutztage-2025/>

Mittwoch | 15.01.24 | 19.00 Uhr  
88400 Biberach, DAV-Heim, Ehinger-Tor-Platz 3  
**Gentechnik-Treffen: aktueller Stand der Neuen Gentechnik-Verordnung, Einführung in Crispr/CAS**  
Veranstalter: BUND Biberach, AK Grüne Gentechnik 2.0  
Infos: [Gentechnik@bund-bc.de](mailto:Gentechnik@bund-bc.de)

Samstag | 18.01.25 | um 12 Uhr | Bundeskanzleramt  
**Berlin-Demo „Wir haben Agrarindustrie satt!“**  
Zum 15. Mal gehen wir in Berlin für die sozial- und umweltgerechte Agrarwende auf die Straße! Stadt und Land, bio und konventionell, Tierhalter\*in und Veganer\*in, jung und alt – wir lassen uns nicht spalten! Solidarisiert euch, kommt zur Demo!  
Weitere Infos im Text und unter: <https://www.wir-haben-es-satt.de/>

Samstag | 25.01.25 | 14-17 Uhr  
Ummendorf, Riedweg 12, Gemeindesaal  
**Repair Café**  
Veranstalter: Evang. Versöhnungskirche, Ummendorf  
Infos: M. Schmalz, [repair-cafe@ummendorf.org](mailto:repair-cafe@ummendorf.org), 07351-302680

Samstag | 08.03.24 | 10-16 Uhr | Eintritt 3 € (Kinder + Jugendliche frei)  
88327 Bad Schussenried, Stadthalle, Schulstr. 22  
**8. Oberschwäbisches Saatgut-Festival**  
Veranstalter: BUND KV Biberach, AK Wilde Gärtner  
Infos: Bernd Egle, Oliver Mauch, [wilde.gaertner@bund-bc.de](mailto:wilde.gaertner@bund-bc.de)



Liebe Freundinnen  
und Freunde des BUND,

sehr viele Menschen haben die vielfältigen Aktivitäten des BUND-BC im Jahr 2024 bei jedem Wetter tatkräftig unterstützt bzw. erst möglich gemacht oder aber unseren Einsatz für den Natur- und Umweltschutz in unserer Region mit Werbung und Spenden gefördert. Ihnen allen möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich für ihren Einsatz danken.  
Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Freundinnen des BUND ein frohes und Hoffnung gebendes Weihnachtsfest und hoffen auf weitere gemeinsame und erfolgreiche Aktivitäten im kommenden Jahr.

Alfons Jeggler, Jörg Lange-Eichholz, Ronald Richter  
BUND Biberach

#### Bio-Weihnachtsbäume (Naturland)

Bei Familie Mohr in Huggenlaubach erhalten Sie Bio-Weihnachtsbäume (Naturland). Die Christbaumkulturen, die auf rund zwei Hektar Land wachsen, werden nach ökologischen Kriterien bewirtschaftet. Die Bäume werden im Freien auf Ständern und im umgebauten Stall zum Kauf angeboten.

#### Naturland Hof Mohr

##### Martin Mohr

Schwendi-Huggenlaubach 2  
07353-981137,  
0152-03170272

<https://www.vonhier.bio/b2891-4>  
[mohr.bruecher@t-online.de](mailto:mohr.bruecher@t-online.de)



Vom 3. bis 6. Januar 2025 sind wieder Naturschutztage!

Mut machen, Anregungen geben und zuversichtlich stimmen für einen wirkungsvollen Umwelt- und Naturschutz. Mit diesen Zielen laden BUND und NABU in Baden-Württemberg zu ihren 48. Naturschutztagen an den Bodensee ein.

Das wichtigste Treffen für Naturschutzaktive im deutschsprachigen Raum findet jährlich am Dreikönigswochenende in Radolfzell statt.

Neben fachlichem Input und Diskussionen ist viel Raum für persönlichen Austausch in toller Atmosphäre. Auch für junge Menschen ist Einiges geboten. In diesem Jahr richtet der BUND das Treffen aus.

Im Angebot sind mehr als 40 Fachvorträge, Workshops und Diskussionsrunden im Radolfzeller Milchwerk sowie Exkursionen in die Umgebung des Bodensees. Zum attraktiven Abendprogramm gehören Filme, Kabarett und die Aktiventreffen der beiden Verbände.

Jeden Tag ist die Mindelsee-Ausstellung im BUND-Naturschutzzentrum Möggingen von 11-18 Uhr geöffnet.

Im Vortragsprogramm beschäftigen sich hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Politik und Verbandslandschaft mit vier zentralen Themen: Neben den Themen unserer Zeit, Naturschutz nah und fern sowie Kulturlandschaft und Naturschutz widmen sie sich Fragen des Klimaschutzes in Baden-Württemberg.

Alle Veranstaltungen und Details: <https://www.naturschutztage.de/>

---

### Wir haben Agrarindustrie satt!

Im Januar wollen wir mit der „Wir-haben-es-satt“-Demonstration ein deutliches Zeichen für die **Agrarwende und eine umwelt-verträgliche, bäuerliche Landwirtschaft** setzen!

Für die Großdemo in **Berlin am 18. Januar 2025** organisieren BUNDjugend und BUND Baden-Württemberg eine gemeinsame Busanreise aus Stuttgart/Heilbronn. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

**Hier die wichtigsten Informationen:** Die Anmeldung funktioniert online über folgenden Link: <https://www.bundjugend-bw.de/veranstaltungen/busfahrt-nach-berlin-zur-wir-haben-es-satt-demo/>

Der Bus startet am Freitag, dem 17.01. um 22 Uhr in Stuttgart mit einem weiteren Halt in Heilbronn. Zurück geht's am Sonntag, dem 19.01. um 10 Uhr in Berlin. Wir werden voraussichtlich gegen 19:30 Uhr wieder in Stuttgart (Heilbronn ca. 18:30 Uhr) ankommen.

Die Fahrt (Hin- und Rückfahrt) kostet 60 € pro Person. Dieser Betrag deckt allerdings nicht die Kosten, die für den BUND entstehen. Daher appellieren wir an alle, die es sich leisten können, den Solidarbeitrag von 80 € zu bezahlen.

Alle Menschen ab 27 Jahren müssen sich selbst um Verpflegung und Übernachtung in Berlin kümmern. Es wird voraussichtlich eine Schlafplatz-Börse vom Demo-Bündnis geben. Sobald es hierzu konkrete Informationen gibt, teilen wir sie angemeldeten Personen mit.

Alle Menschen bis 27 Jahre werden bei der Anmeldung automatisch für das BUNDjugend-Vernetzungstreffen inklusive Übernachtung und Verpflegung (vegan) eingeplant – bitte bringt Schlafsack und Isomatte mit. Wer daran nicht teilnehmen kann/will, sollte das bei der Anmeldung angeben.

Weitere Infos zur Demo gibt es hier: <https://www.wir-haben-es-satt.de/>

---

### Stadtratsbeschluss: Vorerst keine neuen Mobilfunkmasten in Füssen

Die erste Stadt hat auf das Urteil des OVG Koblenz vom April 2024 reagiert, das die Rechtmäßigkeit der derzeit geltenden Grenzwerte für Mobilfunk in Frage stellt (OVG Rheinland-Pfalz vom 04.04.24, 1 A 10814/23.OVG).

### Signalwirkung für alle Kommunen in Deutschland

Der Stadtrat in Füssen hat mit Verweis auf einen anhängigen Prozess um einen Mobilfunkmasten, für den die Schutzfunktion der Grenzwerte überprüft werden sollen, ein Moratorium für die weitere Baugenehmigung von Sendemasten beschlossen. In Füssen sollen solange keine neuen Sendemasten aufgestellt werden, bis die Frage der Grenzwerte geklärt ist.

Die Forderung nach einem Moratorium begründet der Stadtrat wie folgt:

- Das Oberverwaltungsgericht Koblenz hat im April 2024 eine Sachverhaltsaufklärung zur Überprüfung und Neubewertung der Grenzwerte angefordert, um die Rechtmäßigkeit der Standortbescheinigung eines Mobilfunkmasten zu überprüfen. Das Verwaltungsgericht (VG) Mainz muss danach eine Klage neu verhandeln – und zwar mit einer inhaltlichen Klärung, ob die für Mobilfunkstrahlung geltenden Grenzwerte die körperliche Unversehrtheit der Menschen gewährleisten. Der Stadtrat Füssen fordert ein Moratorium, bis dieses anhängige Verfahren abgeschlossen ist.

- Der Umweltbeirat der Stadt Füssen, die Stadträte Andreas Eggenberger (CSU) und Dr. Martin Metzger (Bürger für Füssen), die ihn leiten, führte an, dass in den letzten 20 Jahren immer mehr medizinische Studien erschienen, die nahelegen, dass die derzeitigen Grenzwerte nicht vor Gesundheitsschäden schützen.

- Es wird auch angeführt, dass die 2022 neu gegründete internationale Grenzwertkommission ICBE-EMF auf die Unwissenschaftlichkeit der ICNIRP-Richtlinien hinweist, auf denen die geltenden Grenzwerte begründet sind. Daher werden neue niedrigere Grenzwerte gefordert.

### Jetzt in Kommunen handeln!

1. In laufenden Verfahren können sich Betroffene (Anwohner im Umkreis von ca. 400 m um geplante Standorte) auf das Urteil des OVG Koblenz beziehen und einen Antrag auf Aussetzung des anhängigen Verfahrens stellen.

2. Bürgerinitiativen können im Rahmen ihrer Lobbyarbeit Gemeinderatsfraktionen, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Landratsämter darüber informieren, dass es dieses Berufungsurteil des OVG Koblenz jetzt gibt. Ziel: Bis zum Abschluss des Verfahrens in Mainz einigen sich alle Beteiligten auf ein Moratorium des Mobilfunkausbaus vor Ort. Denn wer jetzt den Mobilfunk weiter ausbaut, obwohl die Rechtmäßigkeit der Grenzwerte von einem Gericht erstmals deutlich in Frage gestellt wurde, muss die Konsequenzen zu Ende denken.

3. Bürgerinnen und Bürger, die vom (geplanten) Bau eines Mobilfunkmasten betroffen sind, können nun unter Hinweis auf die neue Rechtsprechung ebenfalls eine Klage einreichen. Bürgerinitiativen können sie z.B. im Rahmen einer solidarischen Klage finanziell und personell unterstützen und gleichzeitig dazu Pressearbeit machen.

Quelle: <https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail?newsid=2142>

Weitere Infos: BUND AK Mobilfunk-Dialog [mobilfunk@bund-bc.de](mailto:mobilfunk@bund-bc.de) und [mobilfunk-weiterdenken.bc@posteo.de](https://mobilfunk-weiterdenken.bc@posteo.de)

---

### DigitalPakt Schule - Wirtschaftsinteressen vor Kindeswohl?

**Australien** hat im November 2024 ein Gesetz verabschiedet, das kommerzielle „Social-Media“-Anwendungen erst ab 16 Jahren gestattet. Die australische Regierung begründet das Verbot mit den massiven, negativen Folgen für die physische und psychische Gesundheit, das Selbstwertgefühl und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Damit steht Australien nicht allein. Immer mehr Länder reagieren mit Alters- und Zugangsbeschränkungen und Verboten bestimmter Designtechniken.

**Frankreich:** Ein Gutachten für die französische Regierung zum Thema „Kinder und Bildschirme“ fordert ein Smartphone-Verbot für Kinder bis zu 12 Jahren und Social Media-Nutzung erst ab 18 Jahren. Quelle: „Aufwach(s)en mit digitalen Medien“ ein Projekt des Bündnis für humane Bildung | <https://www.aufwach-s-en.de>

### Weltweite Diskussion über Smartphoneverbote in Schulen – nur Deutschland schläft

Jedes vierte Land weltweit verbietet laut UNESCO-Bericht „2023 Global Education Monitor“ aktuell private Geräte in der Schule, damit Kinder und Jugendliche sich wieder auf den Unterricht konzentrieren, sich in den Pausen bewegen und miteinander kommunizieren. Quelle: GBW Gesellschaft für Bildung und Wissen e.V. | <https://bildung-wissen.eu>

Weitere Infos: BUND AK Mobilfunk-Dialog [mobilfunk@bund-bc.de](mailto:mobilfunk@bund-bc.de) und [mobilfunk-weiterdenken.bc@posteo.de](https://mobilfunk-weiterdenken.bc@posteo.de)

---

V.i.S.d.P.: Esther Franzen, BUND Kreisverband Biberach

Für die Richtigkeit der verlinkten externen Seiten übernehmen wir keine Verantwortung und keine Haftung. Dies gilt auch für Urheberrechtsbestimmungen der verlinkten Seiten sowie für deren Aktualität. Durch eine Verlinkung auf externe Seiten macht sich der BUND Baden-Württemberg diese nicht zu eigen. Vielmehr dienen die Links und deren Inhalte dem Informationsaustausch und begründen keine geschäftlichen Beziehungen irgendeiner Art. Der BUND distanziert sich ausdrücklich auch von eventuell rechtswidrigen Inhalten der verlinkten Seiten. Der Inhalt der Seiten wird nur zum Zeitpunkt der Aufnahme geprüft.